

Inhalt

DANK	9
EINLEITUNG	13
1. SCHRIFTENVERNICHTUNG IM MITTELALTER – EIN ÜBERBLICK	21
1.1 Zensoren und Betroffene, historische Kontexte und Entwicklungen	24
1.2 Zum Feuer verurteilen, im Feuer verbrennen – Prozeß, Urteil und Vollstreckung	47
1.2.1 Der Weg zum Urteil – Reglementierung, Legitimierung und die Praxis der Zensur	47
1.2.2 Das Urteil und der Befehl zur Vernichtung	69
1.2.3 Nicht nur Bücher! <i>Scripta incendio, scriptorem silentio</i> und Was im Feuer alles zugrunde ging	74
1.2.4 Techniken – Das Feuer und die Hierarchie der Vernichtungsarten	79
1.2.5 Öffentlichkeit und Feierlichkeit – Die Exekution als Inszenierung	107
2. UM NICHT SELBST VERBRANNT ZU WERDEN	127
2.1 Ein Ausnahmefall – Gottschalk von Orbais (849)	127
2.2 Momente der <i>conversio</i> – Berengär von Tours (1059)	131
2.3 Der Modellfall Act 19,19 und Bilder der Verbrennung	144
2.3.1 Act 19,19 und die Sicht der Theologen	144
2.3.2 Konversionserzählungen	151
2.3.3 Konzilsdarstellungen (9.–11.Jh.)	153
2.3.4 Gotische Miniaturen I – Ein Bilddiskurs jenseits des Modells	166
2.3.5 Gotische Miniaturen II – Act 19,19 in der »Bible mora- lisée«	171

2.3.6	Spätmittelalterliche Heiligenikonographie I – Die Bekehrung des Hermogenes	190
2.3.7	Spätmittelalterliche Heiligenikonographie II – Ordale und Triumphe	204
2.3.8	Act 19,19 als Argument	225
2.4	Prozesse der Abschwörung – Reginald Pecock (1457)	233
2.5	Etappen der Buße – Das Beispiel der Lollarden	255
2.5.1	Die Lollarden und ihre Bücher	255
2.5.2	<i>Penitentia publica et horribilis</i> – Das Ritual als Kontext ..	269
	Markierungen – Die Ausstaffierung der Pönitenten	275
	Szenen – Die Auftritte der Pönitenten	281
	„faggots“ und die Mehrdeutigkeit der rituellen Zeichen ..	291
	Bücherverbrennung, manchmal ein Nachspiel nur	298
2.5.3	Zurück in den Schoß der Mutter Kirche – Schande, Buße, Rekonziliation	301
3.	WIEDER ORDNUNG SCHAFFEN	311
3.1	Den Irrtum sichtbar machen	311
3.2	Den Irrtum offenkundig machen	322
3.3	Den Irrtum liquidieren	335
3.3.1	Das Feuer, der „Rächer des Irrtums“	343
3.3.2	Vergessen machen und erinnern müssen	344
3.3.3	Das Gute schützt vor Vernichtung nicht, denn der Teil verdirbt das Ganze	363
3.4	Gewissensqualen – und die Wahrheit der verbrannten Bücher ..	378
4.	BÜCHERVERBRENNUNG, MENSCHENVERBRENNUNG	393
4.1	Bücher, Leichen und <i>imagines</i>	395
4.1.1	<i>Post mortem</i>	395
4.1.2	<i>In absentia</i>	413
	Exkurs: Die Verbrennungen der Eitelkeiten	416
4.2	Bei lebendigem Leib	441
4.2.1	Zweimal 1415	447
4.2.2	Zweimal Paris	463
4.2.3	„Bûchers et <i>autos</i> s'excluent“	471

4.2.4 Der kirchlichen Richter Art zu reden	474
4.2.5 Der kirchlichen Richter Art zu inszenieren	478
4.2.6 Inszenierungen komplexerer Art	486
4.2.7 Momente der Ketzerverbrennung	501
4.2.8 Bilder	511
4.2.9 Ein schwaches, ein stabiles und ein emphatisches <i>cum</i> , dazu eine Hexe	518
4.2.10 Ausblick auf das Reformationszeitalter	525
ZUM SCHLUSS ZWEI SONDERFÄLLE	529
Unbußfertig, aber nicht verbrannt – Thomas von Apulien (1388)	531
Am Ende bußfertig und dennoch verbrannt – Friedrich Reiser (1458)	535
ANHÄNGE UND VERZEICHNISSE	545
Anhang A: Schriftenvernichtung im Mittelalter – Eine chronologische Darstellung	545
Anhang B: Quellen zum Dominikus-Buchwunder	653
Verzeichnis der Abbildungen und Schaubilder	655
Abkürzungsverzeichnis	658
Quellen- und Literaturverzeichnis	663
Abbildungsnachweis	797
Register	799